

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 47 (1987-1988)  
**Heft:** 4

**Artikel:** 50. Jahre Rätoromanisch als Nationalsprache : wie klingt Romanisch?  
**Autor:** Gross, Manfred / Rumantscha, Lia / Derungs-Brücker, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-356868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wie klingt Romanisch?

Mit drei kleinen Gedichten, je eines aus dem ladinischen Raum, aus dem Surmeir und der Surselva, erhalten Oberstufenschüler anderssprachiger Schulen Gelegenheit, sich im romanischen Sprachklang zu üben.

Vielleicht schafft auch eine eigene freie Übersetzung noch engeren Kontakt zwischen Deutschbünden, den Valli und dem Grischun rumantsch.

### BENEDICZIUN

Sur traxs  
magliacs  
sur vieras  
da betunieras  
sur transport  
da sögl mort  
sur puolvra e büergia  
a nossa glüergia  
grüs chi faun mel  
al tschêl  
standan lur bratsch  
benedind nos terratsch

### SEGNUNG

Über gefrässige Traxe  
über kreischende Betonmischer  
über Transporter voll roter Erde  
über Staub und  
über Dreck  
strecken  
zu unserer Herrlichkeit  
den Himmel zerschneidend  
Baukrane  
segnend  
ihre Arme  
über unseren Grund

Armon Planta, Sent

### PASS AN NEIV NOVA

Tge donn tg'ins vesa betg

da tge stgiraunt chito  
l'è sto struclò  
chel om tg'è co passo.

Tge donn? o na, tge cletg!

N'è betg gio chel saveir  
dad ester nosch piteir  
en agen grev suffreir?

### SPUR IM SCHNEE

Wie schade, dass man nicht  
sieht,  
von welcher schweren Sorge  
er bedrückt war,  
der Mann, der hier vorbeige-  
gangen.

Wie schade? – O nein, welch  
Glück!

Ist nicht schon dieses Wissen  
um fremdes böses Leiden  
eigener bitterer Schmerz?

Gion Peder Thöni, Riehen

Die ersten Sonnenstrahlen tasten sich  
durch die schwarzen Wolken  
und schüchtern durchbrechen sie  
das Gewebe der dumpfen Nacht.

Zeichen

Der kommende Tag sucht den Weg durch  
die Dämmerung  
und löst den Schleier  
der finsternen Nacht hinas sich fallen.

Langsam, langsam erwacht der Tag.  
In dieses Spiel erkönt der Schlag einer  
Glocke,  
und ein kleiner Vogel zwitschert sein  
Liedchen.

B.G.

Langsam, langsam beginnt  
die Helle des Tages. vom Glockenschlagen  
und dem Zwitschern einer Heise begleitet.

R.G.

Übersetzung

Der kommende Tag sucht sich durchs Gewebe  
und löst sich langsam aus den Fäden  
der finsternen, schieren Nacht.

Und langsam, langsam beginnt  
die Helle mit einem Glockenschlag  
und dem Lied eines Vogels.

H.M.

IL DI SEPALPA TRAS LA GREVA TEILA  
E SECUMBLIDA EN LAS FAULDAS  
DELLA NOTG PESONTA.

E PLAUN PLAUNET ENTSCHIEIVA  
IL CLAR CUL DAR D'IN ZENN  
E LA CANZUN D'IN PIGN UTSCHL.

Hendri Spescha  
Domat

Noch herrscht die Nacht  
doch Helle mischt sich in das  
schwere Dunkel, fast unkenntlich.

Und langsam mit dem Gezwitscher  
eines Vogels und dem Glockenschlag  
der Kirchenuhr erwacht der Tag.

H.G.

Zeichen

Jüngend erwacht der neue Tag.  
ein stiller Schleier mischt sich  
in das Dunkel der finsternen Nacht.  
Durch die aufsteigende Dämmerung  
erkönt das Trillern einer Heise  
und eine Glocke läutet den Morgen an.

H.G.

Übersetzung

Der aus reichem Gewebe  
entwacht sich der junge Tag;  
aus schwerer Dunkelheit Nacht.

Jüngend beginnt der neue Tag  
mit einem Glockenschlag  
und dem Lied eines Vogels.

H.M.

Die Sonnenstrahlen tasten sich  
durch die Dämmerung  
und die Nacht entschwindet.

Der Morgen beginnt  
mit einem Glockenschlag  
und dem Gesang eines Vogels.

R.P.

Allmählich erst beginnt es zu  
dämmern  
mit einem Glockenschlag  
und dem Ruf eines Vogels.

Zögernd noch tastet sich der  
Tag durch die Finsternis,  
vergiselt sich wieder in dem un-  
durchdringlichen Gewand  
der tiefen Nacht.  
Und dann langsam, ganz sachl  
wird es hell,  
mit einem Glockenschlag  
und dem Lied eines kleinen  
Vogels u.ä.

